Scranton Wochenblatt,
Erschei... jeden Donnerstag Morgen.
Fr..z Wagner, Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
...der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 29. September 1887. Nummer 39.

ESTABLISHED..................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publis...
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Telephon.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung,
126 Washington Avenue.
Office Stunden, 8 zu 9 Morgens, 1 zu 3 Nachmittags, 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ...rner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl von verschiedenen Courten von Lackawanna County ...n diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

— Die —
Scranton City Bank
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Prä...
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft d Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

* Bekanntlich hatten die Prohibitionisten Hrn. Richter Knapp die Nomination ebenfalls angeboten, und zwar mit dem ausdrücklichen Einverständniß, daß er ihre Platform deshalb nicht anzunehmen brauche. Herr Knapp bat sich eine Woche Bedenkzeit aus, da er die Nomination nicht acceptiren oder ablehnen wolle, ohne sich mit den republikanischen Führern berathen zu haben. Es war nicht schwer zu rathen, wie die Entscheidung ausfallen würde. Das sogenannte Liquor-Element war ihm von vorneherein feindlich und unversöhnlich entgegen getreten und die Stimmen, welche jenes kontrolliren kann, bekömmt er ohnedies nicht. Hingegen behaupten die Temperenzler etwa 1200 Stimmen zu haben und diese wegzuwerfen, wäre gewiß unklug gewesen.

Am Samstag versammelte sich das County Comite der Prohibitionisten, um Richter Knapp's Antwort entgegen zu nehmen; derselbe nahm in einem längeren Schreiben die Nomination an. Er sagt, daß er die Nomination nicht gesucht habe und die extremen Ansichten jener Partei durchaus nicht theile. Es sei nur ein Standpunkt, auf den sich alle guten Bürger stellen könnten, und das sei die pünktliche und strenge Ausführung der bestehenden Gesetze. Wie diese Gesetze sein sollten, darüber fühle er sich nicht berufen zu urtheilen; er erachte es nur als seine Pflicht, das Gesetz so auszuführen, wie es jetzt besteht, oder später von den Repräsentanten des Volkes gemacht werde. Er ist der Ansicht, daß kein Richter die Richterbank einnehmen sollte, der sich vorher zu einem gewissen Verhalten verpflichtet habe. Er habe weder der Prohibitionspartei noch irgend einer anderen Versprechungen zu machen und wiederhole, wozu er sich bei Annahme der republikanischen Nomination verpflichtet: „Die Constitution dieses Staates aufrecht zu halten und zu unterstützen, getreu die Gesetze auszuführen, wie sie in dem Statutenbuche stehen, ist die hohe Pflicht, welcher ich mich unterziehen werde, sollte es der Wille des Volkes sein, daß ich ferner im Amte bleibe".

Herr Knapp sagt ferner, daß er in dieser Campagne nicht unter falscher Flagge segeln wolle und wünsche es ausdrücklich verstanden, daß er infolge ihrer Nomination nicht ein Prohibitionist werde. Er habe stets der republikanischen Partei angehört und habe keine Ursache, sie zu verlassen. Er gebe zu, daß der Richterstand über alle Parteien erhaben und von allen unabhängig sein sollte. Die Gesetze des Landes und nicht Parteiplatformen sollten des Richters Richtschnur sein. Unter den oben ausgesprochenen Voraussetzungen nehme er hiermit die Nomination an.

Wie immer man auch über das Schreiben denken mag, Herr Knapp hat jedenfalls seine Ansicht in männlicher Weise ausgedrückt.

Die County Fair

erhält sehr verschiedene Beurtheilungen und zum Theil scharfen Tadel deshalb, weil sie den professionellen Spielern nicht sofort das Handwerk legte und erst auf das Einschreiten des Polizeichefs wartete. Uns selbst scheint die Betheiligung von Ausstellern nicht so zahlreich gewesen zu sein, wie sonst. Mit Ausnahme von vielleicht der Rennbahn sind keinerlei Verbesserungen gemacht worden und die Passagen waren nach dem Regen allenthalben unpassirbar, ja noch am folgenden Tage waren große Wasserpfützen an den gangbarsten Stellen; viele Löcher sind aufzufüllen und Wege zu ebnen, überhaupt sollte mehr auf Reinlichkeit gesehen werden, wie auch auf die Bequemlickkeit der Besucher durch Anbringung von Bänken.

Trotz all diesen Mängeln war die Ausstellung gut besucht und besonders die öffentliche Trauung und die Baby Show zogen eine große schaulustige Menge an. Das zu trauende Paar waren Ira Rosenkrantz und Ruby May Lord von Providence; Pfr. Samuel Austin von Newton vollzog die Trauungszeremonie und dann mußte sich die Braut von einer Anzahl „Prominenter" küssen lassen. Wenn die Brautleute Alles erhalten, was ihnen versprochen war, so beträgt ihr Hochzeitsgeschenk einen Werth von nahezu $700. Es sollen sich zu der öffentlichen Trauung neunzehn Paare angemeldet haben.

Zu der Baby Show hatten eine Menge Mütter ihre Sprößlinge gebracht und unter diesen waren viele wirklich hübsche Kinder, da viele der Meinung waren, daß Schönheit den Preis davon trage. Doch war dies nicht der Fall, —die weisen Herren schätzten nach dem Gewicht, wie der Metzger ein Stück Vieh. Der Preis von $15 wurde der Mabel Ann Murton von Hyde Park zu theil; die Kleine ist 9 Monate alt und wiegt 32½ Pfund. Den zweiten Preis von $10 bekam ein Knabe, H. V. Mitchell von Park Place; sein Gewicht war 27 Pfd. und sein Alter 9 Monate. Das leichteste Kind war der Knabe Thomas M. Howell von Old Forge; er hat ebenfalls das Alter von 9 Monate erreicht und wog nur 8 Pfd. Eine Negerin hatte ein Zwillingspaar, Knabe und Mädchen, im Alter von 5 Monaten gebracht; da für solche kein Preis ausgesetzt war, so kollektirte man für die stolze Mutter derselben bei den Umstehenden $15.

Schmutzige Kampfweise.

Das „Scranton Journal" entblödet sich nicht, den richterlichen Stand in den Schmutz der Alltagspolitik zu ziehen und den Richterkandidaten Knapp in einer Weise mit Koth zu bewerfen, wie man es nur von einem prinzipien- und charakterlosen Gassenbuben erwarten kann. Wir haben in unserer langjährigen Carriere im Zeitungsfach stets dem Grundsatze gehuldigt, die Vorzüge der von uns befürworteten Kandidat in's beste Licht zu stellen, ohne es deshalb für nöthig gefunden zu haben, den politischen Gegner, der ja persönlich ein ganz achtbarer Mann sein kann, in den Koth zu ziehen; umsomehr aber ist dies mit den Kandidaten für eine Richterstelle der Fall, welche über der Parteipolitik erhaben sein sollten, seien sie nun Freund oder Gegner.

Da der gewissenlose Bursche vom „Journal" wenig oder nichts gegen Hrn. Knapp's Charakter sagen kann, so entblödet er sich nicht, ihn für das verantwortlich machen zu wollen, was vor beiläufig neun Jahren dessen Schwiegervater über die Deutschen und Deutschland gesagt,—ja, er ist sogar gemein genug, Frau Knapp mit in den Schmutz zu ziehen, oder doch zu nennen.

Wie würde es dem traurigen Tropfe vom „Journal" gefallen, wenn man seine Familie für seine jeder Ehrenhaftigkeit baaren Transaktionen verantwortlich machen oder sie auf die gleiche Stufe herabzerren würde, auf welcher er in den Augen Aller, die ihn kennen, steht?

Doch, die $200 von Connolly, mit denen er seine Creditoren schon seit Wochen vertröstete, müssen ihre Dienste thun, ob dabei der letzte Rest von Männlichkeit zu Grunde geht und alle Schranken des Anstandes gebrochen werden, ist und kann jenem Burschen ja gleichgültig sein,—er hat nichts zu verlieren.

Das „Scranton Journal" bringt einen bezahlten Puff von einer halben Spalte für den County Commissär Wm. J. Burke—einen Mann, den selbst seine speziellen Landsleute nur mit Handschuhen anfassen—und streut demselben nach allen Seiten Weihrauch. Wie viele Unwahrheiten und freche Entstellungen der Artikel hat, wollen wir weiter nicht ausführen, denn er enthält eigentlich kaum ein wahres Wort. Aber gegen eine der handgreiflichsten Lügen protestiren wir ernstlich, nemlich: „Daß Burke während der letzten drei Jahre stets im Einklange mit unserem deutschen County Commissär Herrn Wm. Franz gewirkt."

Dieser Kniff, um deutsche Stimmen zu fangen, ist ein zu plumper, da er gar zu leicht widerlegt werden kann. Es waren die Herren Franz und Hallstead, die während ihrer ganzen Amtszeit harmonisch miteinander gewirkt haben und denen der günstige Zustand unserer County-Finanzen allein zu verdanken ist. Herr Franz hatte weder ein Verlangen noch eine Ursache, mit Burke Hand in Hand zu gehen, da ihm dessen Taktiken zu anrüchig waren. Daß Burke weder Gutes noch Böses leisten konnte, dafür sorgten die Herren Hallstead und Franz. Und Burke war von der gewissenhaften Amtsverwaltung dieser beiden Herren so überzeugt, daß er alle politischen Spritztouren in Stadt, County und Staat mitmachte und oft tage- und wochenlang der Commissioners Office ferne blieb,—doch für seine politische Schnorrerei ließ er sich vom County bezahlen. Es wäre ein schlimmer Tag für die Steuerzahler von Lackawanna County, wenn sie sich verführen lassen würden, gegen die Herren Franz und Hallstead zu stimmen. Wir wissen, daß sich die genannten Herren gerade dadurch Feinde gemacht haben, weil sie zu gewissenhaft waren und für Arbeit und Lieferungen nicht exorbitante Preise bezahlten. Wer sich davon überzeugen will, kann nachfragen und wird dies bestätigt finden, wenn es ihm nicht schon sein Steuerzettel zur Genüge gesagt hat.

Stadtrath.

Der Select Council hatte vergangene Woche am Dienstag und Mittwoch Sitzungen. In der ersteren berichtete Scheuer, daß die Bürgen von Steuerkollektor Koons über allen Zweifel gut sind. Es passirten die folgenden Verordnungen zweite Lesung: Für Zweigsewers in dem unteren Theil der 14. Ward; zur Pflasterung von Sprucestraße, von Wyoming zur Washington; zur Pflasterung von Wyoming Avenue, von Mulberry zur Vine, mit Asphalt. Die Empfehlung des zuständigen Comites für eine bessere Lockup in Hyde Park wurde adoptirt.

In der Sitzung am Mittwoch Abend führte Lloyd den Vorsitz.—Die Verordnung für Sweigsewers in der 14. Ward, wofür eine Verwilligung von $3231.15 gemacht wurde, passirte endgültig.—Der Stadtschreiber wurde angewiesen, die Grundbesitzer zu benachrichtigen, daß der Stadtrath beabsichtige, die Sprucestraße, von Wyoming zur Jefferson, und die Wyoming Avenue, von Mulberry zur Vine, zu pflastern.—Zweite Lesung passirten die Verordnungen für eine Fußbrücke über Leach's Creek, in der 1. Ward, und zur Vollendung des Excelsior Schlauch Hauses.—Eine Verordnung zur Nivellirung von School Straße, von Schule No. 25 bis zur Tripp Avenue, und Tripp Avenue bis zu Weston Place, ging an das Mitglied der 1. Ward.—Noch einige unbedeutende Routinegeschäfte kamen zur Erledigung.

Der Common Council hatte Donnerstag Abend regelmäßige Sitzung.—Der Common Council weigerte sich, dem Beschluß beizustimmen, welcher die Feuerleute des ersten Distriktes anweist, sich wegen Nichtbetheiligung an der Parade zu verantworten. (Er hat damit der Insubordination Thor und Thüre geöffnet, denn wenn die Feuerleute thun und lassen können, was sie wollen, sieht es in diesem Departement traurig aus. Für Ordnung und Anstand scheint man an gebotener Stelle geringe Begriffe zu haben.)—In einer Zuschrift verlangte der Mayor in Hyde Park ein neues Quartier für Gefangene. Ein Beschluß passirte, ein Gebäude an Jackson Straße zu diesem Zweck zu miethen.—Die Verordnung für Zweigsewers in der 14. Ward passirte zweite Lesung.—Eine Verordnung für einen steinernen Culvert an Green Straße, 2. Ward, passirte endgültig.—Ein Beschluß weist den Stadtanwalt an, die Namen derjenigen (mit Betrag) zu berichten, welche für Sewersteuern rückständig sind, damit solche eingetrieben werden können. Watts sprach besonders eifrig für diesen Beschluß.—Vertagt bis Montag.

Gerichtliches.

Eine kurze Sitzung des Quarter Session Gerichtes wurde am Samstag abgehalten, um mehrere Urtheile zu verkündigen. Patrick McCafferty, A. J. Driscoll, John T. Meade und Thomas J. Kelly erhielten Strafen wegen Angriff und Schlägerei, Walter Doran von Clifton wegen unehelicher Zeugung und David Cyphers wegen Haltens eines unordentlichen Hauses. Die Klage gegen George Teague wegen Verlassens seiner Frau wurde niedergeschlagen, doch hat er die Kosten zu zahlen.

Nachdem am Montag das Verzeichniß der Großgeschworenen verlesen war, wurde Henry Belin, jr., zum Obmann derselben ernannt. Richter Archbald bemerkte in seiner Instruktion, daß er nichts Spezielles hervorzuheben und daß seit der letzten Gerichtssitzung ausgezeichnete Ordnung geherrscht habe.

Die Constables von allenthalben aus dem County berichteten über Vergehen gegen das Lizensgesetz. Die Constables von Scranton erhoben Klagen wie folgt: 17. Ward, P. F. Tierney und Frau James Flanaghan; 16. Ward, Christian Dennebaum, Albert Zenke, Joseph Trabosso und Charles Kuhlmann; 8. Ward, Cummings & O'Hara und Michael Garrity.

Nützliche und schädliche Arzneien.

Es giebt eine gewisse Klasse von Mitteln gegen Verstopfung, die absolut nutzlos sind. Dieses sind Bolusse und Arzneien zum größten Theil aus Podophyllin, Aloe, Rharbarber, Gummi Cambose und anderen werthlosen Bestandtheilen zusammengesetzt. Der Schaden, den sie in den Magen derjenigen anrichten, die sie gebrauchen, ist unberechenbar. Sie leeren die Därme, aber sie thun es gewaltsam und übermäßig und verursachen außerdem Schmerzen im Leibe. Ihre Wirkung ist, die Eingeweide und den Magen zu schwächen. Weit besser ist es, das angenehme und gesunde Abführmittel, Hostetter's Magenbitters, zu gebrauchen, dessen laxirender Wirkung niemals Schmerzen vorangehen oder von einer krampfhaften, heftigen Thätigkeit der Därme begleitet wird. Im Gegentheil, es stärkt, diese Organe, den Magen und den ganzen Körper. Als ein Mittel, malarische Fieber zu heilen und zu verhüten kann sich keine Medizin mit ihm vergleichen, und es heilt auch nervöse Schwäche, Rheumatismus, Unthätigkeit der Nieren und der Blase und andere inorganische Leiden.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der **Hühneraugen.**

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

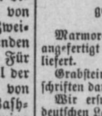
C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

S. Y. Haupt,
Händler in
Fertigem Bauholz
Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Sash, und Baumaterialien überhaupt.
421 N. 7. Straße, Scranton.



Rehner u. Jossy,
Deutsche
Marmorwerke,
720 W. Lackawanna Avenue,
gegenüber der Ofenfabrik.
Marmor- und Granit-Monumente jeder Art angefertigt und Zeichnungen nach Wunsch geliefert.
Grabsteine werden renovirt und neue Inschriften darauf angebracht.
Wir ersuchen um die Kundschaft unserer deutschen Landsleute und des Publikums überhaupt, unter Zusicherung bester Bedienung.

Trinkt
Waldkönig-Bitters;
das Beste im Markte.
Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.
A. Dryfoos & Co.,
New York,
alleinige Fabrikanten.

Dr. H. N. Dunnell,
231 Franklin Avenue,
Homöopatischer Arzt.
Officestunden: Bis 9 Uhr Morgens, von 1 bis 3 und 6 bis 8 Nachmittags.
Krankheiten von Frauen und Kindern eine Spezialität. Telephon.

Das "ECONOMY"
Hut-Geschäft,
No. 319 Lackawanna Avenue,
ist mit einem reichhaltigen und äußerst modernen Vorrath von
Hüten, Kappen
und
Herren Garderobe-Artikeln
ausgestattet, die zu billigsten Baarpreisen verkauft werden.
Alle Waaren sind wie garantirt, oder das Geld wird zurückerstattet.
Eugen Schimpff.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.
Ferner, alle verschiedenen Arten von Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen
auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Roggen per Buschel	$	64
Hafer, do.		55
Welschkorn, per hundert	1	50
Bestes Waizenmehl, per Faß	6	00
Winter do. do.	5	50
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot, per 100 Pfd.	1	20
Kleie, do.	1	20
Middling, do.	1	20
Welschkornmehl, do.	1	20
Kartoffeln, per Buschel		85
Zwiebeln, neue do.	1	50
Bohnen, do.	1	20
Eier, per Dutzend		25
Butter, beste, per Pfund		26
Butter, mittelmäßig, do.		16
Käse, do.		10
Schmalz, do.		10
Schinken, do.		15
Schultern, do.		10
Seitenstücke, [illegible] do.		12
" geräuchert, do.		15
Heu, per Tonne	13	00
Stroh, do.	14	00

Dunmore.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. hat an ihrem Stapleplatze an Bunker Hill wieder mit dem Aufspeichern von Kohlen begonnen.

— Man glaubt, daß die elektrischen Bahnwagen innerhalb einer Woche bis zur Willowstraße fahren werden.

— Der Stadtrath hat beschlossen, die Prescott Avenue von der Grenze der Stadt Scranton bis nach Blakely Straße dem Verkehr zu eröffnen.

Pittston.

— Christ Remig hat in seinem Etablissement einen Gehülfen Namens Reese, der 59 Pfund wiegt, 39 Zoll hoch und 36 Jahre alt ist.

— John Tischler von Hamptown ist schwer erkrankt.

— Wm. Bechtold kehrte vorletzten Samstag von seiner Reise aus Deutschland zurück und ist von derselben sehr befriedigt und in bester Gesundheit.

Liste deutscher Briefe.

A. Brocker,	M. L. Burgondner,
William Blogg	Geo. Bohle,
Jakob Dresch,	Wm. Dregtel,
John E. Faun,	John Fischer,
A. V. Genbig,	Christ. Gaulhier,
C. K. Klein,	Max Kaufmann,
H. B. Louis,	John Melke,
E. A. Niemyer,	David Rehn,
Stouch & Oswald,	Valentin Simon,
Rhinara Wisler.	

Von der Südseite.

C. S. Moffatt, L. A. Watres, C. C. Chittenden und Dr. A. J. Connell von hier, und T. S. Case von Tobyhanna, die Leiter der Südseite Straßenbahn, hatten am Samstag eine Versammlung in der Office von Watres und beschlossen, die Arbeit an der Bahnstrecke zu beginnen, sobald man sich über eines der beiden elektrischen Systeme entschieden hat. Die genaue Bahnlinie wird man später festsetzen.

Herr Michael Krämer hat jetzt sein Geschäft No. 429 Cedar Avenue eröffnet und bietet in demselben eine reiche Auswahl von Hüten, Kappen, Herren Garderobeartikel, weiße und farbige Hemden, Unterkleider jeder Art, Hals- und Taschentücher und viele ähnliche Artikel zum Verkauf an. Die Waaren sind gut und Preise billig.

Die Polizisten Boland und Notz wurden am Sonntag Nachmittag von einer Anzahl Raufbolde in der 12. Ward angegriffen und mißhandelt. Die Beamten waren außer Dienst und suchten die lärmenden Leute zur Ruhe zu ermahnen, wofür sie Schläge ernteten. Als die Rädelsführer der Bande wurden Thomas McDonnell, Jakob Eckert, James Downley und James Cunningham verhaftet. Die ersteren zahlten respektive $25 und $10 Strafe, die letzteren wurden entlassen. Der Mayor erklärte, daß er den Ruhestörungen dort Einhalt thun werde, koste es, was es wolle.

☞ Die besten Hängematten in der Stadt. Widmayer.

Einen alten Neger Namens James Burt fand man am Mittwoch Nachmittag in einer der Hütten der Asphalt Companie an Süd Washington Avenue todt.

Seitdem an der Pittston Avenue die Seitenwege gelegt und andere Verbesserungen angebracht sind, ist diese Abends eine der lebhaftesten Straßen.

Patrick Donahoe, ein Kaufmann der 20. Ward, starb am Freitag Nachmittag.

— Ganz ausgezeichnet sind Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen und Brustthee gegen alle Krankheiten, für die sie empfohlen sind. — John Lorenz Nippoldt, Woodbury, Minn.

Es heißt, daß die elektrische Straßenbahn bis nach Meadow Brook, dem Endpunkte von Pittston Avenue, ausgedehnt werden soll. Es scheint allerdings, als wenn ein solches Unternehmen sich bezahlen würde, denn die rasch aufblühende Südseite mit ihren Stahlwerken und Kohlenindustrie, den Seidenfabriken, Knopffabrik und Wollenindustrie bilden ein nicht zu unterschätzendes Centrum.

Das Conzert des Scranton Quartett Club wird am Mittwoch, den 19. Oktober, in der Germania Halle stattfinden und zum Schluß ein Tanzkränzchen gegeben. Man mache sich auf ein interessantes Programm gefaßt.

Mit einem munteren Jungen wurde am Mittwoch Herr Conrad Frühan, No. 626 Cedar Avenue wohnhaft, von seiner Gattin beschenkt.

☞ Frau Mary Krämer, 427 Cedar Avenue, hat neulich ihre Herbst- und Winter-Einkäufe gemacht und das Hübscheste ausgewählt, was von neuen Moden zu finden war. Einfach und reich verzierte Frauen- und Kinderhüte, Trimmings, Bänder, Federn u. s. w. werden zu erstaunlich billigen Preisen verkauft.

In der Connell Grube erhielt am Donnerstag der Arbeiter Martin McNally schlimme Brandwunden durch eine Explosion von Stickluft.

Herr Robert Haldemann von Pine Brook führte am Samstag Abend Frl. Bertha Schmidt, Tochter von Wilhelm Schmidt von Slocum Flat, als seine Ehefrau heim. Herr Pfr. Zizelmann vollzog im Hause der Eltern der Braut den Trauakt und diesem folgte ein Hochzeitsschmauß. Der Drucker gratulirt dem Paare.

Das Barbiergeschäft von Louis Schröder, No. 1008 Süd Washington Avenue, wurde in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag von Dieben heimgesucht, die zwei Paar Clippers, mehrere Rasirmesser, Kämme und andere Artikel stahlen, die Geldschublade aber unberührt ließen. Man glaubt die Diebe zu kennen.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungeziefer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Deutsche Wirthschaft
—von—
Jakob Schulz,
No. 815 Meadow Avenue, 19. Ward.
Mit einem vorzüglichen Trunke und guten Cigarre stehe ich jederzeit zu Diensten und lade zu zahlreichem Besuche ein.

Neue Bäckerei,
No. 717 Beech Straße, Südseite.
Der Unterzeichnete hat an obigem Platze eine neue Bäckerei eröffnet und ist im Stande, die Deutschen von Stadt und Umgegend mit Brod, Kuchen, Pies, Bretzeln und ähnlichem Backwerk pünktlich und zur Zufriedenheit zu versorgen.
Das Publikum ist höflichst zu einem Besuche eingeladen. Benjamin Roller.

Flag- und Curbsteine
von 2 bis zu 12 Fuß werden von dem Unterzeichneten so billig und gut geliefert, als sie überhaupt zu bekommen sind. Die Steine werden am Factoryville Tunnel geladen und Bestellungen angenommen von
John Rothenberger,
17.6m 419 Birch Straße.

Henry Sulz,
Metzger und Wurstmacher,
921 Stone Ave., Südseite.
Hat stets vorräthig das beste Fleisch jeder Art und verkauft zu billigsten Preisen.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Wurstfabrikation geschenkt und ein schmackhaftes Produkt jeder Zeit geliefert.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unserntheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel. u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bitters in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
Zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel, 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

George Faffold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-
Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Hyde Parker Notizen.

☞ Nächste Woche wird der Collektor des „Wochenblatt" Hyde Park besuchen und hofft auf freundlichen Empfang. Die Leute dort haben jetzt gute Zahltage und sollten es durch pünktliche Zahlung würdigen, daß der Drucker sie während der harten Zeit nicht für Geld getrubelt hat.

— An dem neuen Mount Pleasant Schacht sind die Arbeiter bis zu einer Tiefe von 190 Fuß gekommen, bis zur Rock Ader; in einer Tiefe von 400 Fuß gedenkt man auf die Clark Ader zu stoßen, die in jener Grube noch nicht in Angriff genommen worden ist.

— Geschäftsversammlung des Hyde Park Männerchor Sonntag Abend halb 7 Uhr, in McGarrah's Halle.

☞ Hüte, Kappen, Hemden etc. bei Krämer, 429 Cedar Avenue.

— Die Fair zum Besten der Tabernacle Kirche soll einen Reinertrag von $3000 ergeben haben.

— Metzger Caspar vergrößert sein Geschäftslokal an der Jacksonstraße.

— Die Wege zwischen den Sloan, Hampton und Central Kohlenwerken und die Backroad westlich vom Briggs Schacht wurden im Laufe der letzten Woche verbessert.

— An der neuen Straße in der 14. Ward wurde letzten Mittwoch die Arbeit begonnen.

— Die Hyde Parker schreien noch immer über ihre schlechten Straßen. Warum denn? Gute Straßen bekommt man bekanntlich nur durch Pflasterung und dieser wird Niemand etwas in den Weg legen. In dem zentralen Stadttheile haben's die Leute so gemacht und das Geschrei ist verstummt.

— Patrick Flanaghan von Pleasant Valley, der am Donnerstag Abend auf Besuch bei seinem Schwager William Brown in Bellevue war, trank in der Nacht mit mehreren Anderen bis zum Uebermaße und wurde bewußtlos zu Bett gebracht. Als man ihn am Morgen wecken wollte, gab er keine Antwort und eine Untersuchung ergab, daß er todt war. Er war 47 Jahre alt und hinterläßt Frau und neun Kinder.

— In der vergangenen Woche trieben Diebe an Nord sechster und siebenter Straße ihr Unwesen. Anfangs der Woche war es die Wohnung von Wilhelm Robinson, welche sie heimsuchten und Morgens vermißte derselbe seinen Revolver und mehrere Kleinigkeiten. Donnerstag Nacht drangen wahrscheinlich dieselben Bursche in das Wohnhaus von Conrad Schröder und stahlen dessen goldene Uhr, einen Revolver und eine kleine Geldsumme. Zunächst machten sie dann bei Alex. Dunn, in der Nähe, einen Besuch und erbeuteten seinen Revolver. Er wurde wach, worauf der oder die Diebe entflohen.

Aus dem oberen Thale.

— Zu Gunsten einer Consolidirung des Südwest und Nordwest Wahldistrikts entschieden kürzlich die Bürger von Carbondale Township durch eine Abstimmung.

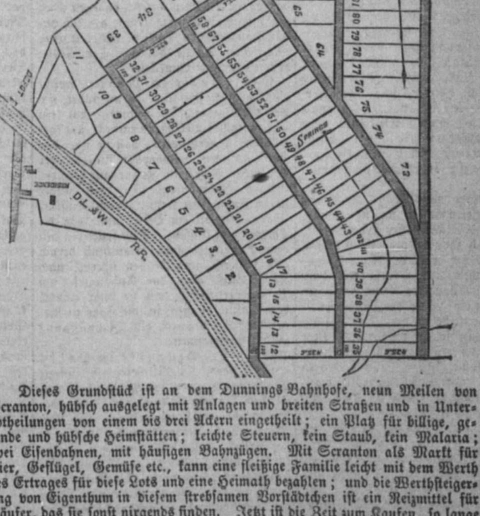
— Die Kohlen Co. zu Forest City zahlt jetzt alle zwei Wochen.

— Der Bahnhof der Jefferson Zweigbahn in Forest City wird durch einen Anbau von 30 Fuß vergrößert, da der bisherige Raum den Anforderungen des Verkehrs nicht mehr genügte.

— Ein 14jähriger Sohn von Henry Zimmermann von Dickson City erlag vergangene Woche dem Nervenfieber.

— In dem Putzwaarengeschäft der Frau Gillespie an Pine Straße, in Archbald, brach Mittwoch Abend ein Feuer aus, indem eine Kerosinlampe aus dem Behälter fiel. Hülfe von Seiten der Bürgerschaft war rasch zur Stelle und die Flammen wurden gelöscht, nachdem sie einen Schaden von angeblich $300 angerichtet.

— William Thomas kam am Montag Abend zwischen 6 und 7 Uhr nach der Wirthschaft von Patrick Swift an Churchstraße, in Archbald, und verlangte zu trinken, was ihm verweigert ward. Da er sich dann ungebührlich aufführte, kutschirte ihn Swift zum Tempel hinaus; Thomas kam nochmals und wurde wiederum hinaus befördert. Als er zum dritten Male in das Lokal kam, trug er mehrere Steine in der Hand und ging in drohender Haltung auf Swift zu, worauf dieser ihm eine Kugel in die Brust schoß, eine lebensgefährliche Wunde verursachend. Swift lieferte sich dann den Behörden aus und wurde noch Montag Nacht nach dem Gefängniß gebracht, wo er den Sachverhalt wie oben erzählte. Beide Männer waren angetrunken und beide haben Familie.



Dieses Grundstück ist an dem Dunnings Bahnhofe, neun Meilen von Scranton, hübsch ausgelegt mit Anlagen und breiten Straßen und in Unterabtheilungen von einem bis drei Ackern eingetheilt; ein Platz für billige, gesunde und hübsche Heimstätten; leichte Steuern, kein Staub, kein Malaria; zwei Eisenbahnen, mit häufigen Bahnzügen. Mit Scranton als Markt für Eier, Geflügel, Gemüse etc., kann eine fleißige Familie leicht mit dem Werth des Ertrages für diese Lots und eine Heimath bezahlen; und die Werthsteigerung von Eigenthum in diesem strebsamen Vorstädtchen ist ein Reizmittel für Käufer, das sie sonst nirgends finden. Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, so lange wünschenswerthe Plätze billig zu haben sind. Diese Lots sind in dem Bereich Aller und sie sind besser als Regierungsbonds oder Depositen auf Sparbanken. Erwerbt auch eine eigene Heimath und bereichert euch durch allmählige Werthsteigerung. Wegen des Näheren wende man sich an
U. G. Schoonmaker, Dunning, Pa.

St. Jakobs Oel

— 11 —
gegen alle Schmerzen.
☞ Berichte über den Erfolg von St. Jakobs Oel, welche vor Jahren erzielt wurden und jetzt bestätigt werden.

Ein verrenktes Handgelenk geheilt—Juni 1881.
Beaver, Beaver Co., Pa.
Vor einigen Tagen fiel ich vom Wagen und verrenkte mir das Handgelenk in einer schlimmen Weise; die Schmerzen waren furchtbar. Konnte keinen Finger bewegen und nicht schlafen. Nachdem ich St. Jakobs Oel angewandt hatte waren alle Schmerzen in 10 Minuten verschwunden. G. C. Atkins.

5 Jahre später.
Beaver, Beaver Co., Pa., 29. Oktober 1886.
Vor etlichen Jahren fiel ich vom Wagen und verrenkte mir das Handgelenk. Ich wurde veranlaßt St. Jakobs Oel zu versuchen und war in kurzer Zeit vollständig geheilt. G. C. Atkins.

Die Leiden eines Redakteurs.
Bloomington, Ills., Oktober 1880.
Ich habe viele Jahre an rheumatischen Schmerzen in meinem Arm gelitten und konnte durch nichts Linderung finden. Drei Einreibungen mit St. Jakobs Oel stellten mich fast ganz wieder her. Percy A. Folsom.

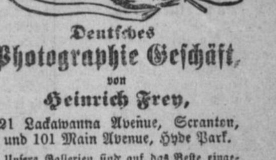
6 Jahre später—geheilt.
Bloomington, Ills., 18. Okt. 1886.
Ich glaube es war im Jahre 1880, als ich durch St. Jakobs Oel von Rheumatismus befreit wurde. Derselbe hatte sich im Arm festgesetzt und ich konnte nicht ohne Stock gehen. Nach einigen Einreibungen mit dem ausgezeichneten Schmerzenstiller war ich hergestellt und bin seit der Zeit von allen Schmerzen verschont geblieben. Percy A. Folsom.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md

Dr. August Koenig's
HAMBURGER TROPFEN
gegen
Blutkrankheiten, Leber- u. Magenleiden
Preis, 50 Cents oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., BALTIMORE, MD.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co.,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.



Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park.
Unsere Gallerien sind auf das Beste eingerichtet für Aufnahmen jeder Art photographischer Bilder. Für kleine Kinderphotographieen können wir vermittelst der Momentaufnahme jederzeit Zufriedenheit garantiren, und wer eine hübsche Cabinet oder eine große Portrait Photographie, eine gelungene Familienbild oder Gesellschaftsgruppe, ein schönes Landschaftsbild oder Ansichten von Gebäuden etc. oder auch eine getreue Copie von einem alten Bilde haben will, spreche bei uns vor. Unsere Crayon Portraits verdienen besondere Würdigu...

...er's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.